

II-3766 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 188315

1978 -05- 24

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Leitner, *Dr. Fröhner*
und Genossen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Bergbauerninstitut an der Hochschule für
Bodenkultur

Österreich ist ein ausgesprochenes Bergbauernland. Auf Grund dieser Situation hat die Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs, der Absolventenverein der Landwirte der Universität für Bodenkultur und die Österreichische Hochschülerschaft an dieser Universität seit langem die Errichtung eines Bergbauerninstituts an der Universität für Bodenkultur gefordert. Die Universität für Bodenkultur hat sich dieser Forderung angeschlossen und vor längerer Zeit beim Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung die Errichtung eines Bergbauerninstituts beantragt.

In letzter Zeit hat der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die Errichtung eines Bergbauerninstituts gefordert. Die SPÖ in Vorarlberg hat daraufhin einen Antrag im Landtag eingebracht. Im Agrarischen Informationszentrum vom 3. Mai 1978 heißt es: "Der Vorarlberger Landtag folgte einstimmig einem Antrag der sozialistischen Opposition über die Errichtung eines Instituts für Bergbauernfragen in Vorarlberg. Nach den im Landtag deponierten Vorstellungen soll das Institut für Bergbauernfragen als Außenstelle der Universität für Bodenkultur errichtet werden".

- 2 -

In diesem Zusammenhang ist von Interesse, daß im Rechnungshofausschuß des Parlaments bekannt wurde, daß das Bundesministerium für Unterricht und das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft einen kleinen privaten Verein, der sich Österr. Bergbauernvereinigung nennt, jährlich mit 1,6 Millionen Schilling subventionieren.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

- 1) Wann hat die Universität für Bodenkultur den Antrag auf Errichtung eines Bergbauerninstituts dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung vorgelegt?
- 2) Aus welchen Gründen hat das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung dem Antrag der Universität für Bodenkultur bis jetzt die Zustimmung versagt?
- 3) Sind Sie auf Grund des o.a. Sachverhaltes bereit, den Antrag der Universität für Bodenkultur auf Errichtung eines Bergbauerninstituts einer raschen und positiven Erledigung zuzuführen?
- 4) Wenn nein, warum nicht?
- 5) Wenn ja, ist geplant, das Institut für Bergbauernfragen als Außenstelle der Universität für Bodenkultur in Vorarlberg zu errichten?
- 6) Gibt es Überlegungen, das Institut für Bergbauernfragen an einer anderen Stelle als der Universität für Bodenkultur zu errichten? Wenn ja, welche anderen Stellen werden hiefür in Betracht gezogen und welchen finanziellen Beitrag soll das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung hiezu leisten?